

HOSI Wien: Nehammer setzt Schande von Kickl-Erlass zum dritten Geschlecht fort

Utl.: Offener Brief an Innenminister fordert selbstbestimmten dritten Geschlechtseintrag =

Wien (OTS) - In einem gemeinsamen offenen Brief fordert heute die Homosexuelle Initiative (HOSI) Wien gemeinsam mit der HOSI Salzburg, dem Verein intergeschlechtlicher Menschen Österreich (VIMÖ) sowie 64 anderen Organisationen Innenminister Karl Nehammer dazu auf, endlich den selbstbestimmten dritten Geschlechtseintrag zu ermöglichen. Worum geht es? Der VfGH hat bereits 2018 erkannt, dass es Menschen gibt, die nicht eindeutig männlich oder weiblich sind, und diese ein Recht auf einen richtigen, also davon unabhängigen dritten Geschlechtseintrag haben. Daraufhin folgte unter dem damaligen Innenminister Herbert Kickl ein Erlass, der „äußerst restriktiv [ist], was dazu führt, dass tatsächlich bereits viele Menschen in den Standesämtern abgewiesen wurden“, wie in dem Brief erklärt wird.

Zwtl.: „Schweinerei: Richtiger Ausweis quasi nur mit runtergelassenen Hosen“

Konkret müssen Menschen, die diesen dritten Geschlechtseintrag wollen, ein medizinisches Gutachten vorlegen. Moritz Yvon, Obmann der HOSI Wien, sagt dazu: „Es ist eine Schweinerei, dass Menschen gezwungen werden, quasi die Hosen runterzulassen, um einfach nur einen richtigen Ausweis zu bekommen. Das ist eine ebenso unnötige wie willkürliche Demütigung, und es ist eine Schande, dass Innenminister Nehammer den unsäglichen Kickl-Erlass nicht korrigiert.“

Der Brief wurde von einem breiten, überparteilichen Bündnis von LGBTIQ-Organisationen (also von Lesben, Schwule, Bisexuelle, transgender, intergeschlechtliche und queere Menschen) und anderen Organisationen aus der Zivilgesellschaft, Kultur, Gesundheit, Bildung und Politik unterschrieben. Darin heißt es: „Betroffene Personen brauchen einen Eintrag, der ihrer Identität entspricht und nicht ihre Körperlichkeit medizinisch begutachtet und diagnostiziert. Wir fordern einen selbstbestimmten dritten Geschlechtseintrag!“

~

Rückfragehinweis:

HOSI Wien, Tel.: +43 1 216 66 04, Mail: office@hosiwien.at
Moritz Yvon, Obmann HOSI Wien, Tel.: +43 660 320 20 43

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/431/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0055 2020-06-02/10:15

021015 Jun 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200602_OTS0055